

Westfälische Nachrichten Warendorf

vom 31.01.2024

„Literatur für Liebhaber“ im Westpreußischen Landesmuseum

Der Pädagoge Janusz Korczak

WARENDORF. Das Kulturreferat für Westpreußen, Posener Land und Mittelpolen freut sich, auch in diesem Jahr die Veranstaltungsreihe der szenischen Lesungen mit Markus von Hagen fortzusetzen. Am Freitag (2. Februar) um 19 Uhr wird die Aufführung Janusz Korczak gewidmet sein. Janusz Korczak, geboren als Henryk Goldszmit (geboren 22. Juli 1878 oder 1879 in Warschau, gestorben nach dem 5. August 1942) war laut Pressemitteilung ein bedeutender Lehrer und Schriftsteller, der sich selbstlos für die Rechte und das Wohlergehen von Kindern einsetzte.

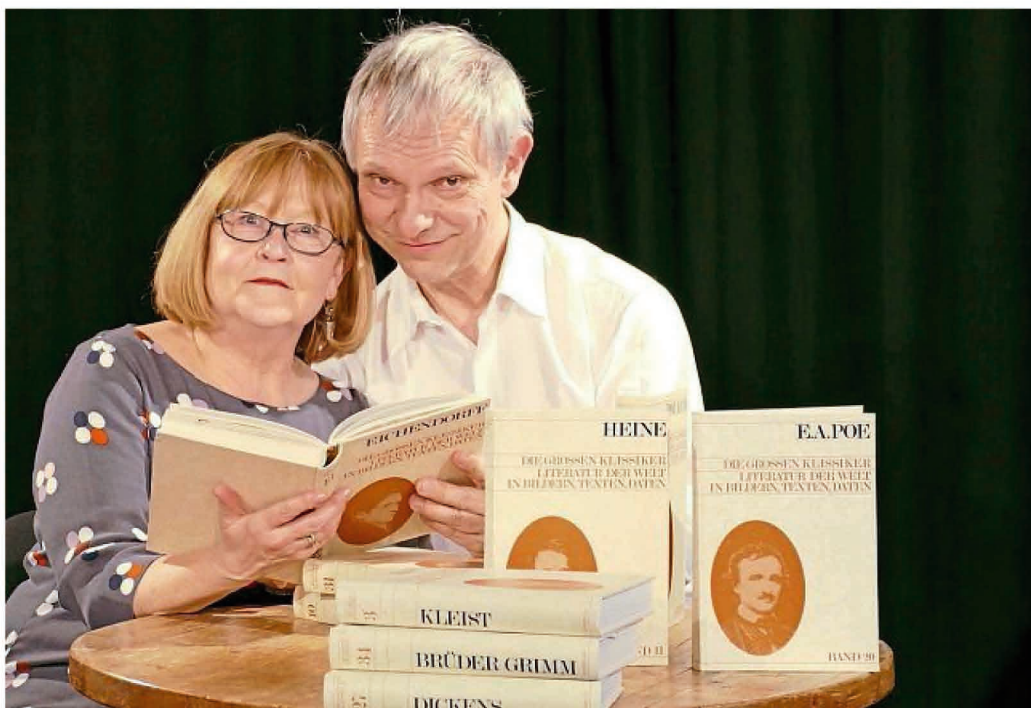
Schon lange vor dem Ausbruch des Zweiten Weltkriegs waren seine Bücher weitaus bekannt. Er diente in der polnischen Armee und war studierter Arzt – trotz seiner Ausbildung entschied er sich aber für die Arbeit in einem Armenkrankenhaus. Korczak war ein hervorragender Pädagoge, der bereits 1912 ausführlich über soziale Gerechtigkeit, die Wichtigkeit von Bildung und über die Rechte von Kindern sprach und schrieb. Zudem gründete Korczak zwei Waisenhäuser in Warschau. Eines davon befand sich im jüdischen Teil der Stadt. Korczak, selbst assi-

milierter Jude, war Leiter von beiden Häusern. Mit der Machtübernahme der Nationalsozialisten, ihrer Invasionspolitik und der damit verbundenen rassistischen Ideologie vertrieben sie alle jüdischen Stadtbewohner in das Ghetto, wo sie unter unwürdigen Verhältnissen leben mussten. Korczak hatte zwar die Möglichkeit, bei den Kindern in seinem anderen Waisenhaus zu bleiben. Er entschied sich jedoch für die etwa 200 Kinder innerhalb der Ghettomauern. Von dort aus zu fliehen war schlichtweg unmöglich, insbesondere für solch eine

hohe Anzahl an Kindern. Korczak hätte sich jedoch retten können, da ihm einige seiner Freunde falsche Papiere besorgt hatten. Doch Janusz Korczak zog es vor, bei seinen Kindern zu bleiben. Als im Jahr 1942 die Zeit der Deportation gekommen war, begleitete er nicht nur die Kinder seines Waisenhauses zu den wartenden Eisenbahnwaggons, sondern bis in das Vernichtungslager Treblinka, wo sie gemeinsam den Tod fanden.

Janusz Korczak lebte zu einer Zeit, in der die Missachtung der Menschenrechte kolossale Ausmaße angenommen hatte. Viele seiner Ideen wurden nach dem Krieg in die UNESCO-Charta für die Rechte des Kindes aufgenommen. Er war nicht nur ein äußerst fortschrittlicher Pädagoge, der niemals müde wurde, sich für die Rechte und die Würde des Kindes einzusetzen, er verfasste auch bemerkenswerte Schriften, darunter Essays, Erzählungen, Lyrik und einfühlsame Kinderbücher. Marion und Markus von Hagen stellen das literarische Werk eines der tapfersten Menschen seiner Zeit vor.

Eine gemeinsame Veranstaltung des Kulturreferates für Westpreußen, Posener Land und Mittelpolen und des Fördervereins Kulturgut Franziskanerkloster Warendorf e.V.. Der Eintritt zur szenischen Lesung im Westpreußisches Landesmuseum mit Markus und Marion von Hagen kostet 2,50 Euro, ein Textheft ist unbefristet.



Der Kabarettist, Schauspieler und Rezitator Markus von Hagen stellt gemeinsam mit seiner Frau Marion von Hagen im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Literatur für Liebhaber“ in einer szenischen Lesung das literarische Werk eines der tapfersten Menschen seiner Zeit vor: Janusz Korczak.

Foto: privat